



### Großes Potenzial an gemeinsamen Kooperationen

Die Partnerschaft der Stadt Aalen mit der türkischen Stadt Antakya und der Großkommune Hatay wird um die Zusammenarbeit der Hochschulen erweitert

**10.10.2023** | Prof. Dr. Tolga Depci, Rektor der Technischen Universität Iskenderun in der Provinz Hatay, besuchte kürzlich zum ersten Mal die Hochschule Aalen. Sowohl durch die Gespräche mit der Hochschulleitung als auch mit der Besichtigung zahlreicher Labore konnte er sich eine konkrete Vorstellung von dem Potenzial der zukünftigen Zusammenarbeit machen.

Empfangen wurde Prof. Dr. Tolga Depci bei seinem ersten Besuch in Aalen von Rektor Prof. Dr. Harald Riegel. Nach einem kurzen Gespräch, in dem sich die Rektoren gegenseitig ihre Einrichtungen vorstellten und sich über die aktuellen Herausforderungen austauschten, wurde der Besuch mit einer Besichtigung der Forschungseinrichtungen an der Hochschule Aalen fortgesetzt. Depci, ein Ingenieur und Spezialist im Bereich der Metallurgie und Bergbau, hat an den aktuell laufenden Forschungsprojekten großes Interesse gezeigt.

Die Partnerschaft zwischen der Technischen Universität Iskenderun (ISTE) und der Hochschule Aalen besteht offiziell seit vergangenem Jahr. Aufgrund des katastrophalen Erdbebens in der Türkei und in Syrien im Frühjahr 2023, das auch die Provinz Hatay hart getroffen hat, musste die offizielle Begegnung der Rektoren aber bis vor kurzem warten. Das Erdbeben beschädigte auch Teile des Campus der neuen Partnerhochschule, weshalb alle Studienanfänger in diesem Semester nur an Online-Vorlesungen teilnehmen können. Die ISTE ist eine staatliche Universität und wurde 2015 durch die Abspaltung von der Mustafa-Kemal-Universität, einer langjährigen Partnerinstitution der Hochschule Aalen, gegründet. Neben den Ingenieurwissenschaften bietet ISTE auch eine Ausbildung in Sozialwissenschaften und Musik.

„Ich freue mich sehr, dass die Hochschule Aalen über die wichtige und langjährige Städtepartnerschaft hinaus nun auch eine Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Iskenderun entwickeln darf. Potenzielle Forschungsk Kooperationen sind an der Hochschule Aalen mannigfaltig möglich“, so Riegel. Neben möglicher Zusammenarbeit in der Forschung, sieht die Erasmus+ Partnerschaft zwischen der ISTE und der Hoch-

schule Aalen auch Dozenten- und Studierendenaustausch in Bereichen Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Elektrotechnik, Informatik, KMU und Mechatronik vor.